

Liebe kann so schwer sein...

**Mein beitrug zur vernichtung von allen was nicht in den
Sektor meiner unendlichen vorstellungskraft passt...**

Von BlastedKing

Kapitel 2: Es tut mir leid!...Verzeihst du mir?

hello...(und da verlassen sie mich meine English kentnisse)
An dieser stelle spreche ich einen kleine wentschuldigung aus.
ICH WOLLTE IHN NICHT SO QUÄLEN
So wer das kapitel zuende gelesen hat weiß was ich meine.....

Kapitel 2 : Es tut mir leid!...Verzeihst du mir?

Farin öffnete langsam die Augen und das was er sah gefiel ihm sehr. Er lag dicht an Bela. Der Schlagzeuger schlief noch und Farin sah ihn lächelnd an, wie er da so friedlich lag.
Die Erinnerungen von letzter Nacht kamen in ihm hoch und er schloss wieder die Augen. Er konnte es nicht glauben ... Bela hatte tatsächlich mit ihm geschlafen.
Er hatte ihn gestern sozusagen anal entjungfert.
Er wäre ja noch weiter hier liegen geblieben, doch leider musste der Mensch ab und zu mal das stille Örtchen besuchen und genau das war jetzt bei Farin der Fall.
Grummelnd richtete er sich auf und ging aufs Klo.
Kaum hatte Farin die Tür hinter sich geschlossen wachte Bela auf.
Er hatte einen furchtbaren Kater....und Hunger. Er zog sich an und verließ das Zimmer.
War gestern eigentlich noch was passiert?er erinnerte sich noch dass er irgendwann um 23.30 mal auf die Uhr geguckt hatte aber was danach war... Er hatte ein vollkommenes Blackout.
Bela hatte nicht gemerkt, dass es gar nicht sein Zimmer gewesen war das er gerade verlassen hatte.
Farin kam von der Toilette und sah sich verwundert um. < Wo ist Bela? >
"Was machst du denn hier, Lea!" sagte Bela erstaunt als er am Esstisch nicht nur Rod sitzen sah sondern auch eine rothaarige junge Frau, die sofort aufsprang und ihm um den Hals fiel. Die Rothaarige hatte er vor ein paar wochen in einer Bar getroffen, er war mit zu ihr gekommen undna aber Bela war sich eigentlich sicher, dass sie sich am nächsten Morgen recht einig darüber waren, dass es nichts ernstes werden sollte.

"Auch schön dich zu sehen!" sagte sie und gab ihm einen Kuss. Bela erwiderte den Kuss nicht wirklich, denn irgendwie war ihm so als ob es nicht richtig war. Er hatte jedenfalls kein Gutes Gefühl dabei - und das nicht ohne Grund.

< Nein!....nein, Nein, NEIN! > Farin stand in der Tür. Tränen stiegen ihm in die Augen. Bela stand dort und küsste einfach so diese junge Frau. Dabei hatte er erst diese Nacht mit ihm geschlafen.

"Far..." Rod hatte Farin entdeckt, der völlig verstört in der Tür stand.

>RUMS< Alle drei starrten zur Tür, die gerade mit voller Wucht zugehauen worden war.

Farin rannte hoch in sein Zimmer, schloss die Tür ab und sank an ihr hinunter.

Das hätte er niemals von Bela erwartet...

Jetzt saß er da, die Arme um die angewinkelten Beine geschlungen und den Kopf gesenkt. Tränen flossen unaufhaltsam seine Wangen hinunter.

Bela hatte gesagt, dass er ihn lieben würde...

"Schitt!" Rod sprang auf und lief schnell zur Tür.

"Was...?" Bela sah Rod verwirrt an.

"Farin!" war seine knappe Antwort während er dem Gitarristen hinterher lief. Der Blonde hatte ziemlich verstört ausgesehen...und er war sich nicht ganz sicher was dieser jetzt machen würde.

Bela lief Rod hinterher und ließ Lea einfach da stehen.

Rod klopfte energisch an Farins Zimmertür. "Farin, mach bitte die Tür auf!"

Bela stand verwirrt neben Rod. Was war eigentlich los? "Farin, was ist denn?"

Aus dem Zimmer hörte man ein Lachen dann wurde die Tür aufgeschlossen.

Rod trat zurück.

Farin stand da mit einem Lächeln auf den Lippen, doch seine geröteten Augen spiegelten unbändige Wut wieder. "...Was los ist!?" wiederholte er Bela mit vor Zorn zitternder Stimme.

Farin schloss kurz die Augen, sein Lächeln verblasste und als er die Augen wieder öffnete schlug er Bela mit der Faust mitten ins Gesicht. Bela, von der Wucht des Schlages nach hinten geschleudert, knallte gegen die Flurwand und sackte an ihr herunter.

"FARIN!" Rod sah ihn entsetzt an, aber Farin brachte ihn mit einem Blick zum Schweigen.

Bela sah langsam und vor Schmerz stöhnend zu Farin hoch, seine Nase fing an zu bluten.

"Bela, ich sag dir was los ist!" seine Stimme war nunmehr ein Flüstern. "Du kommst gestern mal so zu mir, fickst eine Runde, sagst dass du mich liebst und dann küsst du heute morgen einfach so jemand anders! DAS IST LOS!!!"

Bela sah Farin entsetzt an während Rod Bela ungläubig ansah.

".....!" der Schlagzeuger senkte den Kopf. Er konnte nicht glauben was er da hörte, er konnte nicht glauben das er das gemacht hatte, er konnte nicht glauben das er das vergessen hatte.....

Farin setzte sich auf Belas Beine, legte seine linke Hand vorsichtig unter Belas Kinn und hob es an.

Kurz sah Bela das zärtliche Lächeln des Gitaristen doch dann spürte er einen unglaublichen schmerz in der linken Wange. Farin hatte ihm noch mal eine rein gehauen.

Bela wusste, dass Farin sogar noch mal zuschlagen wollte, aber Farin verlor die Kraft dazu. Zu groß war der Schmerz. Dem Blondem liefen wieder die Tränen übers Gesicht.

Er vergrub die Hände und den Kopf in Belas T-Shirt. "...Warum...?" schluchzte er mit Tränen erstickter Stimme.

Bela wollte ihm über den Kopf streicheln, doch Farin stieß in weg und stand ruckartig auf. "...Nein... nicht so!" sagte er leise und machte ein paar Schritte zurück.

"Fa...Jan, bitte...!"

Die Hände des Blondens waren zu Fäusten geballt und er zitterte am ganzen Körper. Er schüttelte langsam den Kopf, drehte sich um und verschwand wieder in seinem Zimmer. Die Tür wurde wieder mit aller Kraft und einem lauten Knall, der Bela und Rod zusammenzucken ließ, geschlossen und ein Klicken verriet, dass sich Farin wieder eingesperrt hatte.

Rod konnte nicht glauben, was gerade vor seinen Augen passiert war und was er da gehört hatte.

Bela rappelte sich auf und hielt sich sein T-Shirt gegen die sehr stark blutende Nase. Farin hatte echt alle Gründe gehabt, ihm eine rein zu hauen. Diese Wut hatte er in den vielen Jahren, in denen sie sich schon kanten, noch nie erlebt. Er hatte richtig Angst vor ihm gehabt.

Bela fühlte sich richtig schlecht und das nicht nur, weil seine linke Gesichtshälfte furchtbar weh tat.

Rod schüttelte tonlos den Kopf und so lief er wieder hinunter. Er wusste, dass Farin erstmal etwas Zeit für sich brauchte. Bela folgte ihm langsam. Er hoffte nur, dass Farin nichts Unüberlegtes tat...

"Oh mein Gott! Dirk, was ist denn passiert?" fragte Lea entsetzt, als sie unten ankamen. Schließlich war Belas weißes T-Shirt mittlerweile blutrot.

"Ich glaube, es ist besser, wenn du jetzt gehst!" sagte Bela nur, ohne sie anzusehen.

"Er hat Recht, Lea!" sagte Rod zustimmend und sah die Rothaarige an. Diese nickte und verließ das Hotel.

Bela und Rod saßen jetzt schon fast eine Stunde an ihrem Tisch und beide hatten noch kein einziges Wort gesagt. Belas Nasenbluten hatte endlich aufgehört.

Rod war der Erste, der die Stille durchbrach: "Ich glaub, das nicht....warum zum Teufel hast du das gemacht, Bela?"

"Ich weiß nicht...ich muss gestern ziemlich betrunken gewesen sein und heute morgen konnte ich mich an gar nichts mehr erinnern und dann war Lea auf einmal da...." murmelte er. "...Aber Jan reagiert doch über...!"

Rod sah ihn ungläubig an. "Er liebt dich, verstehst du das denn nicht?!"

Bela sah überrascht auf... "Woher...?"

"Er hat es mir selber erzählt!" grummelte der Chilene.

"Fuck!" langsam wurde ihm erst richtig klar, was er seinem Gitarristen angetan hatte... in diesem Moment wünschte er sich, Farin würde ihm noch zehnmal eine verpassen.

"...Jan ist wohl ziemlich fertig!" sagte Rod sorgenvoll.

"Mmmm..."

"Bela! Das ist überhaupt nicht, 'Mmmm...' wir haben morgen wieder ein Konzert!"

"Scheiße....stimmt!"

"Und jetzt?! Er kann in diesem Zustand niemals auf die Bühne und vor allem will er wahrscheinlich nicht!"

Bela fuhr sich mit der Hand durch die Haare. Sie hatten wirklich ein Problem, und zwar ein großes.

...Einen furchtbar deprimierten, Liebeskummer habenden Gitarristen, der sich weigerte, auch nur aus seinem Zimmer zu kommen.....

"Vielleicht geht es ihm ja morgen besser!" sagte Bela hoffnungsvoll.

Rod nickte kurz und stand auf.

Farin lag auf dem Rücken auf seinem Bett und starrte mit leerem Blick an die Decke. Seine Wut hatte er, nachdem er wieder ins Zimmer gegangen war, auf einige Einrichtungsgegenstände gerichtet. So lag nun die Gardine zerrissen auf dem Boden, und gegen die Schranktür, welche wohl nicht sehr stabil war, hatte er ziemlich doll getreten, sodass diese jetzt kaputt in den Angeln hing.

Er fühlte sich leer und merkwürdig einsam. Bela hatte sein Vertrauen blind ausgenutzt... Waren seine Gefühle denn überhaupt nichts wert,...nur Mittel zum Zweck? Erinnerungen, Bilder der letzten Jahre zogen an seinen Augen vorbei. Bilder von Bela und ihm in den letzten Jahren. Es war so schön gewesen und jetzt auf einmal...

Farin richtete sich auf und ging ins Bad. Er zog seine Sachen aus und stellte sich unter die Dusche. Kaltes Wasser lief ihm über den Körper und er genoss es.

Für kurze Zeit konnte er alles um sich herum vergessen.

Am nächsten Tag

Es war jetzt fast 13 Uhr! Vor einer Stunde war er einmal bei Farin gewesen. Eher gesagt vor dessen Tür, denn er hatte ihn nicht reingelassen und auch auf keine seiner Fragen geantwortet. Bela lief ungeduldig in seinem Zimmer auf und ab. Er hatte diese Nacht so gut wie gar nicht geschlafen und um 5 Uhr hatte er es dann aufgeben und anfangen einiges an Kaffee in sich reinzuschütten.

Nervosität breitete sich in ihm aus. Rod war jetzt gerade zu Farin gegangen....

Rod stand vor Farins Zimmertür. "Puh..." er atmete einmal gut durch und klopfte.

Nichts passierte.... < Bitte Farin...mach auf!! >

Er klopfte noch mal. "Farin, ich bin's, Rod!"

Die Tür wurde aufgeschlossen und geöffnet.

"Was?" Farin sah ihn mit ausdruckslosen Gesicht an.

"Also wir haben heute Abend einen Auftritt und ähm...spielst du mit?" Rod schluckte < Bitte, Bitte, Bitte...>

"Tz! Natürlich!" Farin sprach mit einer unglaublichen Kälte in der Stimme.

Rod sah ihn überrascht an. "Ähh, Ok!"

"Sonst noch was?"

".....ich glaube Bela liebt dich wirklich..."

Farin schlug die Tür zu. Rod war sich sicher, dass es genau so war wie er dachte. Der Alkohol hatte wahrscheinlich nur ein bisschen nachgeholfen um die Hemmungen zu vernichten...leider galt das auch für die Erinnerungen.

Rod ging zu Bela.

"Und?"

"Na er spielt wohl mit aber ich glaube es wird kein gutes Konzert!"

Wie Recht sollte Rod damit haben.... Farin redete während des Konzertes so gut wie gar nicht und wenn dann schon gar nicht mit Bela. Der Blonde grinste zwar etwas, aber es war klar, dass dieses Grinsen zu 100% nicht echt war, jedenfalls für die beiden anderen. Allerdings fiel vielen den Fans auch die gespannte Stimmung auf der Bühne auf.

Noch während sie spielten entschloss sich Bela Farin irgendwie abzufangen bevor sie die Bühne verließen.

Schon bald bot sich eine gute Gelegenheit. Sie hatten gerade einen Song zuende gespielt und Bela kam hinter seinem Schlagzeug hervor und ging auf Farins Seite. Er umfasste eine Hand des blonden.

Farin blieb erstaunlich kühl.

"Also, Farin ist Momentan recht sauer auf mich!" erklärte der Schlagzeuger dem erwartungsvoll schweigenden Publikum. Zusammen mit Farin, der sich einfach mal von Bela führen ließ, lief er zu Rod rüber.

"...deshalb werden unsere lieben Lichtleute jetzt die Bühne abdunkeln, sodass man nichts mehr sieht..." er wartete bis seine Worte Wirkung zeigten "...und ein Scheinwerfer wird jetzt schön auf Rod gerichtet, der euch jetzt mit einem Basssolo à la Rod beglücken wird!"

Bela und Farin standen im Dunkeln hinter Rod, sodass die Zuschauer wirklich nur den Bassisten sehen konnten.

Rod wirkte kurz ziemlich überrumpelt "Ok...WAS WOLLT IHR DENN HÖREN!!!" rief er ins Publikum, welches darauf mit einem unverständlichen Durcheinanderschreien antwortete.

Der Bassist tat einfach so als hätte er was verstanden "OK!" und fing an zu spielen und das gesamte Publikum war begeistert.

"...Farin!" das Publikum war augenblicklich mucksmäuschenstill als Belas Stimme durch die Halle schallte. Bela wusste, dass sein Mikro noch an war und das war auch gut so. Er hielt immer noch Farins Hand.

"...Farin, es tut mir wirklich schrecklich leid, ich kann mich nicht daran erinnern..."

Rod spielte immer noch weiter, aber etwas leiser und langsamer da er auch Bela lauschte.

".....ich wollte dir das niemals antun....."

Farin sah dem anderen genau in die Augen und, obwohl es so dunkel war und sie sich nicht sehen konnten, wusste er dass Bela genau dort stand und ihn ansah. Er spürte förmlich dass Bela sehr nervös war.

Bela drehte das Mikro von sich weg, sodass er nun ohne Tausende von Mithörern reden konnte, und sah Farin an.

"....Farin, ich liebe dich!"

Rod, der das außer Farin als einziger auch gehört hatte, lächelte und spielte wieder lauter.

"Farin, sag doch bitte was, ...irgendwas!"

Farin schloss die Augen und kein klarer Gedanke befand sich mehr in seinem Kopf. Sein Verlangen wollte Bela aber die Zweifel und diese schreckliche Erfahrung hielten dagegen...

Bela wusste, dass es naiv war zu glauben dass alles wieder gut werden wird aber er glaubte daran. Also hatte er jetzt eine fünfzig-fünfzig Chance und so küsste er den Blondan. Farin konnte ihn wegstoßen oder den Kuss erwidern. Eine riesen Gefühl des Glücks stieg in Bela auf - Farin erwiderte den Kuss. Er konnte es nicht glauben..

Bela leckte mit seiner Zunge über Farins Lippen, dieser öffnete seinen Mund ein wenig und Bela fuhr mit seiner Zunge in dessen Mund. Er strich sachte über die Zähne des Blondan und neckte die noch sehr zurückhaltende Zunge des anderen. Dieser ließ das natürlich nicht ganz so einfach auf sich sitzen und verteidigte gerade zu sein Territorium mit Zunge und ähh...Zunge.

Leider musste wegen Luftmangels leider unterbrochen werden.

Beide wussten, dass der jeweils andere ein breites Lächeln auf dem Gesicht hatte und sie gingen beide wieder an ihre Plätze.

"...ja, jetzt hat sich Rod mittlerweile die Finger wundgespielt und nur weil wir unseren Privatkram erledigen mussten, schrecklich. Ach ja, ihr könnt das Licht jetzt wieder anmachen!"

Alle Scheinwerfer wurden wieder angemacht und das Erste was die Fans wieder auf der Bühne sahen, war ein gutgelaunter Bela und ein super breit grinsender Farin. Der Blonde schien wie ausgewechselt.

Etwas später....

Die drei hatten unter tosenden Applaus die Bühne verlassen.. An Farins Schweigsamkeit hatte sich zwar nicht so viel geändert aber die Stimmung war um Lichtjahre besser gewesen und das hatte das Konzert noch mal gerettet.

Bela und Farin hatten sich zusammengesetzt und redeten...über das was war und über das was noch kommen mochte.

Rod saß einfach nur glücklich grinsend da und aß etwas. Es war schön wenn die Stimmung in der Band wieder harmonischer wurde.

Bela hätte Freudensprünge machen können, er erinnerte sich wieder stückweise. Aber das auch nur weil Farin ihm gerade ganz Detail getreu und ohne Hemmungen die ganze Nacht noch mal erzählte.

Plötzlich sah Bela wie sich in Farins Augen wieder Tränen bildeten.

"Was ist denn?" fragte er schnell.

Farin fiel dem Schwarzhaarigen um den Hals und ließ seinen Emotionen einfach freien Lauf.

Bela strich dem anderen besänftigend über den Rücken. Die letzten Tage mussten wirklich hart für seinen Gitaristen gewesen sein.

"Warum?...Warum musste das alles so schwer sein?" schluchzte Farin. Doch Bela lächelte.

"Jan, jetzt hör doch auf zu weinen, du siehst so schön aus wenn du lächelst!"

Farin nickte, wischte sich die Tränen weg und mit einem verlegenen Grinsen sagte er "...Soviel wie in den letzten Tagen habe ich in den letzten zwanzig Jahren nicht geheult!"

"Du Heulsuse!"

Farin sah den anderen gespielt böse an, doch dann fingen beide an zu lachen.....

©

Blasted

na Happy End

Liegt wahrscheinlich an dem harmonie bedürfniss tief in mir....

DANKE!!!!...

...an alle die mir bis jetzt ein komi geschrieben haben (hehe^^ vielen dank) und die mir in naher und ferner Zukunft eins schreiben werden!!! *grins*